



Trauernde Kinder  
Schleswig-Holstein

# AKTUELL

Ein Infoblatt veröffentlicht durch den Verein  
Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.

## „R.SH hilft helfen Stiftung“ unterstützt unser Schulprojekt



Die „R.SH hilft helfen-Stiftung“ ist aus der jährlichen Spendenaktion „Carsten Köthe hilft helfen“ entstanden. Sie unterstützt das ganze Jahr über ausgewählte soziale Projekte. Das erste Schwerpunktthema der Stiftung im Dezember 2015 war das Unterstützungsangebot für **trauernde Kinder und Jugendliche** in ganz Schleswig-Holstein. Insgesamt konnten sich 15 Einrichtungen über eine Projektförderung der „R.SH hilft helfen-Stiftung“ freuen. Auch wir waren mit unserem Schulprojekt dabei, das mit 10.000 Euro gefördert wurde. Darüber freuen wir uns sehr.

Unser Schulprojekt unterstützt auf Anfrage Schulen, Kindertagesstätten und andere pädagogische Einrichtungen im akuten Trauerfall. Wir besuchen die betroffenen Schulklassen und bieten Gespräche und die Möglichkeit an, etwas im Gedenken an den Verstorbenen zu gestalten.

Leitung, Teams und Pädagogen geben wir im Beratungsgespräch die Möglichkeit, eigene Gefühle zu reflektieren. Gemeinsam schauen wir, wer in der Situation

alles betroffen ist, wie Kommunikation gefördert und gestaltet werden kann.

*„Die Idee, einen Tisch für Blumen, ein Bild und Briefe an die betroffene Familie zu gestalten, hat uns sehr geholfen. So können die Lehrer und Kinder ihr Mitgefühl ausdrücken. Es gibt einen Ort der Begegnung. Und die betroffene Familie hat die Möglichkeit, alles im eigenen Tempo anzunehmen oder stehen zu lassen, ohne ständig zu direkt angesprochen zu werden. Das ist für beide Seiten sehr hilfreich.“, so die Rückmeldung aus einer Schule.*

Als Unterstützung über den akuten Todesfall hinaus bieten wir präventiv Workshops, Seminare und Informationsabende für pädagogische Einrichtungen an. Diese geben den Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit dem Thema Tod und Trauer zu befassen, bevor eine akute Situation eintritt. „Wissen wo die Schwimmwesten sind, bevor schwere See ist“ – wie ein Schulleiter es nannte. Auch der Lehrerfachtag „Tod und Trauer in der Schule“ wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätssicherung an Schulen SH von uns jährlich ausgerichtet, mit großem Zuspruch und Teilnehmern aus ganz Schleswig-Holstein.

Wir freuen uns sehr, dass unser Schulprojekt, dank der „R.SH hilft helfen Stiftung“ und den großzügigen Spendern nun finanziell für die nächste Zeit gut abgesichert ist. **Herzlichen Dank!**

Unser  
nächster  
Lehrerfachtag  
findet am  
13. März 2017  
statt!



Liebe Familien,  
Ehrenamtliche,  
Freunde und  
Förderer,

seit acht Jahren bin ich ehrenamtlich als Leiterin einer Erwachsenen-Gruppe für unseren Verein tätig. Nachdem ich einige Jahre im Beirat mitgewirkt habe, freue ich mich, jetzt unseren Verein als Mitglied des Vorstands zusätzlich unterstützen zu dürfen. Ziel meiner Arbeit in den Erwachsenen-Gruppen ist es, die Angehörigen unserer trauernden Kinder zu begleiten und zu stärken. Wenn die Erwachsenen Unterstützung auf ihrem Weg durch die Trauer erfahren, sind sie auch besser in der Lage, ihre Kinder in deren Trauer zu begleiten. Die vielen intensiven Gespräche in den Erwachsenengruppen berühren mich immer wieder und bereichern mich sehr. Die letzten Monate waren von regen Aktivitäten und zahlreichen schönen Ereignissen in unserem Verein geprägt. Entsprechend viel gibt es zu berichten, sodass dieses Infoblatt etwas ausführlicher ausfällt als sonst. Das Großereignis schlechthin war für uns natürlich das Entenrennen. Wir sind stolz und unendlich dankbar, dass wir als Begünstigte des diesjährigen Rennens ausgewählt wurden. Darin sehen wir eine große Anerkennung unserer Arbeit und sind außerordentlich glücklich, mit dieser bedeutenden Spende unser Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche sichern, erweitern und verbessern zu können. Unser spezieller Dank geht deshalb an alle, die das Entenrennen organisiert und unterstützt haben - nicht zuletzt an die vielen Käufer der 10.000 Enten!

*A. Wolf*

Anne Wolf





Uta Prahle

**Name:** Uta Prahle

**Alter:** geboren 1956

**Beruf:** Technische Zeichnerin, Erzieherin, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

**Warum engagierst Du dich für trauernde Kinder?**

Als Erzieherin arbeite ich im sozialen Dienst eines Alten- und Pflegeheimes. Zusätzlich wollte ich gern etwas mit Kindern machen. Als ich mit 13 Jahren meinen Vater verlor, war ein Klassenkamerad in gleicher Situation sehr wichtig für mich. Daher weiß ich, wie gut der Austausch mit Menschen tut, die sich in solche Situationen hinein fühlen können. Als der Aufruf in der KN erschien, dass Ehrenamtliche im Verein Trauernde Kinder S.-H. gesucht werden, wusste ich, dass ich das gerne machen würde.

**Wie oft bist Du im Verein und was sind Deine Aufgaben?**

Ich bin alle 14 Tage einen Nachmittag im Verein, außer in den Ferien. Zusätzlich engagiere ich mich gern bei Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit. Als Gruppenleiterin gehört es zu meinen Aufgaben, für einen reibungslosen Ablauf des Nachmittages zu sorgen. Wichtig ist mir, ein Klima des Vertrauens zu schaffen, wo jeder Ehrenamtliche sein Potential an Gaben entfalten kann.

**Was bringt Dir am meisten Freude bei der Arbeit im Verein?**

Die Vielfalt an Menschen und Aufgaben. Ich werde immer gefragt, ob es nicht eine schwere und traurige Arbeit sei, trauernde Kinder zu begleiten. Ganz im Gegenteil! Wir schaffen nur den Raum

für die Trauer und da ist auch ganz viel Platz für Bewegung und Lachen und Lernen. Erwachsene meinen immer, die Kinder schützen zu müssen vor der Begegnung mit Tod und Sterben, aber es ist unsere Furcht vor der Auseinandersetzung. Ich lerne von den Kindern, weil sie Bilder haben, die bei mir längst verschüttet waren. Trotz aller Traurigkeit, die sich oft in einem großen Bewegungsdrang äußert, stellen wir immer wieder fest, wie achtsam die Kinder miteinander umgehen.

**Was war bisher Dein schönster Moment?**

Ein besonders schöner Moment war im Bewegungsraum, als ein Kind sich von einem hohen Turm in meine Arme geworfen hat, als wolle es testen, ob ich es tragen/ertragen kann. Dann erinnere ich mich gern an einen Ausspruch eines kleinen Jungen, der mir beim Abpulen von Kleberesten von Playmobilfiguren half und nach einiger Zeit sagte: „Ich hab jetzt aber keine Lust mehr auf Geduld!“ Und immer wieder schön ist es, wenn ich ins Vertrauen gezogen werde.

**Hat sich für dich etwas verändert durch die Tätigkeit in den Trauergruppen?**

Durch die Arbeit bin ich noch offener geworden für die Themen Tod und Trauer und ich traue mich mehr, darüber zu sprechen. Aber sie hat auch Einfluss auf meine Arbeit im Alten- und Pflegeheim. Im Verein erlebe ich einen absolut wertschätzenden und achtsamen Umgang miteinander, so dass Führung sich hier in der Übernahme von Verantwortung ausdrückt und nicht in Machtgerangel. Wenn es Probleme gibt, werden sie gemeinsam gelöst und nicht einfach entschieden.

Haben auch Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Verein?

Dann rufen Sie uns gerne an unter Telefon (0431) 26 02 051.

*Liebe Anne,*

*nach fast 11 Jahren verlässt Du unseren Verein. Wir danken Dir von ganzem Herzen für Deinen großartigen und engagierten Einsatz. Als Vorstandsmitglied und Leiterin der Kinder- und Erwachsenenengruppen hast du unseren Verein in den vergangenen Jahren ehrenamtlich begleitet und geprägt und das sehr gute Klima in unserem Verein wesentlich mitbestimmt.*

*Mit vielen Impulsen und konstruktiven Vorschlägen hast Du dazu beigetragen, dass wir unsere inhaltliche und methodische Vorgehensweise ständig weiterentwickelt und verfeinert haben.*

*Deinem unermüdlichen Einsatz verdanken wir es, dass wir stetig neue Ehrenamtler anwerben und schulen konnten. Damit hast Du einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg unseres Vereins geleistet. Auch hast Du oft und zu den verschiedensten Anlässen unseren Verein überzeugend nach außen vertreten.*

*Nun hast Du Dich entschieden, in die Nähe deiner Familie zu ziehen. Diesen Entschluss können wir gut nachvollziehen. Wir werden Dich als liebenwerte und tolle Kollegin in unserem Kreis vermissen.*

*Wir danken Dir herzlich für dein langjähriges großartiges Engagement für den Verein, und wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute und hoffen, dass wir in Verbindung bleiben.*



v. I. Hartmut Niesing, Anne Bieger, Jasmin Vogt, Wolfram Hahnfeld

Danke liebe Anne - von uns allen!



# Das 11. Kieler Entenrennen... zugunsten des Vereins Trauernde Kinder Schleswig-Holstein!

Das bundesweit größte Entenrennen ist jedes Jahr eine viel beachtete und beliebte Veranstaltung in Kiel. Die



Mitglieder der Kieler Lions Clubs und die Leos sind mit großem Engagement dabei, dieses Event zu organisieren, vorzubereiten und durchzuführen - allen voran Marlis Halft

(die „Oberente“). Sie hatte für unsere Fragen immer ein offenes Ohr, hat uns unterstützt und liebevoll begleitet in der „Entenzeit“. **Vielen lieben Dank!** Die 10.000 Enten sind in diesem Jahr für das Projekt „Trauerbegleitung für Kinder“ auf der Kieler Förde geschwommen. Unsere Ehrenamtler haben, zusammen mit den Mitgliedern der Lions Clubs, beim Vorbereiten und Verkauf der Enten geholfen. Es war eine tolle, spannende Zeit, in der wir viele interessante und engagierte Menschen kennen lernten. Vielen Dank an die unzähligen fleißigen Helfer, an die zahlreichen Sponsoren und Unterstützer des Entenrennens, an die Mitglieder der Lions Clubs, an alle, die zur Unterstützung unserer Arbeit eine Ente gekauft haben und auch an den Schirmherrn Minis-

terpräsident Torsten Albig, mit dem wir zusammen auf einem Boot das Rennen verfolgen durften. Mit dem „Entengeld“ steht die Arbeit unseres Vereins endlich auf gesicherten Füßen. Für das laufende und das kommende Jahr haben wir das erste Mal eine Planungssicherheit, die es uns ermöglicht, unsere bisherigen Angebote für die Kinder und Jugendlichen zu erhalten und zusätzlich gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Gruppentreffen durchzuführen. Den Bedarf an Einzelbegleitungen durch geschultes Fachpersonal können wir jetzt abdecken und auf die besonderen Wünsche betroffener Familien eingehen. Darüber freuen wir uns sehr!

**Hier kommen einige Impressionen aus unserer „Entenzeit“.**

Fotos: Jürgen Hutter von kreativleistung! Fotodesign und Hartmut Niesing, Trauernde Kinder S.-H.

## Buchvorstellung

**Wie kommt der große Opa in die kleine Urne?**  
**Buchvorstellung von Annelore Enge**

Wenn Kinder Begriffe wie Feuerbestattung, Leichenverbrennung oder Urnenbestattung hören, wollen sie wissen, was diese bedeuten. Bleiben die Erwachsenen den Kindern eine Erklärung schuldig – weil sie meinen, die Kinder damit zu ängstigen oder weil ihnen die richtigen Worte dafür fehlen – sucht die Fantasie der Kinder selbst nach einer Erklärung und die kann oft viel mehr Angst erzeugen.

„Wie kommt Opa in die kleine Urne?“, geschrieben von einer Trauerbegleiterin, ist in Zusammenarbeit mit einem Krematorium entstanden. Das Buch

enthält eine Geschichte für Kinder, die man vorlesen oder mit eigenen Worten nacherzählen kann, und einen Ratgebenden Teil für Erwachsene. Beide Teile machen deutlich, dass Kinder klare Antworten brauchen. Diese vergrößern die Trauer nicht. Vielmehr machen sie das Traurigsein erträglicher und ermöglichen auch heitere Gedanken.

Düperthal, Helene  
(Bilder von Daniela Veit) „Wie kommt der große Opa in die kleine Urne?“  
Lebensweichen Verlag 2015 – 70 S.  
ISBN 978-3-945262-16-0  
10,00 €





## Über uns

**Trauernde Kinder S.-H. ist ein als gemeinnützig anerkannter, eingetragener Verein.**

### Was bieten wir an?

**Ehrenamtlich** begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 3-18 Jahren, die den Tod eines nahe stehenden Menschen betrauern

**Begleitete Erwachsenen-Trauergruppen** für die Angehörigen der Kinder (zeitgleich)

**Persönliches Erstgespräch** für betroffene Familien

**Einzelberatung** für Jugendliche und Familien

**Beratung** für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

**Unterstützung** im akuten Trauerfall

### Wie finanzieren wir uns?

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Räume, Heizkosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen u. v. m. an.

## Termine

### Gruppentreffen:

**Trauergruppe für Kinder (3-13 Jahre)**  
alle 2 Wochen montags, mittwochs und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

**Trauergruppe für Jugendliche (14-18 Jahre)**  
alle 2 Wochen dienstags 16.30 – 18.00 Uhr

Anmeldung erforderlich. Einzelberatung nach Terminabsprache auch kurzfristig möglich!

## Impressum

Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.  
Lerchenstraße 19a, 24103 Kiel  
Tel. 0431-260 20 51,  
info@trauernde-kinder-sh.de  
www.trauernde-kinder-sh.de

Telefonische Sprechzeiten:  
montags bis donnerstags von 10 - 12 Uhr

### 10. Ausgabe

Auflage: 600 Stück; Gestaltung und Layout:  
Yvonne Dietz, Komplex Werbeagentur, Kiel;  
Redaktion und Foto: Trauernde Kinder  
Schleswig-Holstein e. V.

Wenn Sie das Infoblatt abbestellen möchten,  
schreiben Sie uns einfach eine Mail.



## Ein besonderer Tag am Falckensteiner Strand

Dank einer Spende von Frau Johannsen vom Trauercafé in Pahlen konnten wir einen besonderen Tag für unsere Familien aus den Trauergruppen am 22. Mai 2016 gestalten. Der Sohn von Frau Johannsen hatte damals unsere Flaschenpost am Strand gefunden, die wir auf unserem Ausflug mit der Thor Heyerdahl über Bord geworfen haben. In Falckenstein angekommen ging es nach einer herzlichen und sonnigen Begrüßung am Strand zum High Spirits Hochseilgarten. 44 Kletterer machten sich auf den Weg in die Bäume. „Meine Tochter ist ja so mutig - sie hat mich einfach mit nach oben genommen“, erzählt eine Mutter voller Stolz und mit leuchtenden Augen. Herausforderungen wurden gemeinsam gemeistert, Mut gefunden, einander abgesichert und zusammen gelacht. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich das kann...“ Die „Nicht-Kletterer“ suchten gemeinsam Steine am Strand für die Abschlussrunde und genossen Sonne, Strand und Meerblick. Nach dem Klettern ging es zu May-Britt und

Jochen in den „Elefant am Strand“, wo wir gemeinsam gegrillt haben. Auch hier war wieder viel Raum für Gespräche und Austausch. In der Abschlussrunde am Strand durfte sich jeder einen der gesammelten Steine aussuchen und mit dem, was er mit dem heutigen Tag verknüpft, mit nach Hause nehmen: *Ruhe, Herausforderung, Überwindung, Mut, Entschleunigung, Gemeinschaft, Verbundenheit, Zusammenhalt...*

**Es war ein wunderschöner Tag. Herzlichen Dank liebe Frau Johannsen!**



## Hand in Hand für Trauernde Kinder S.-H.

Was für ein Endspurt zum Jahresende! Die engagierten Mitglieder des THW Fan Clubs Schwarz-Weiß haben unsere Arbeit mit einer breit gefächerten Aktion unterstützt. Unter anderem hatten sie eine Spendensammlung während eines Spiels des THW Kiel organisiert. Gemeinsam baten wir beim Heimspiel gegen Balingen-Weilstetten um eine Spende für unsere Arbeit. Viele Zuschauer waren sehr großzügig und schon nach kurzer Zeit füllten sich die Sammeldosen. Insgesamt sind über den Fanclub Schwarz-Weiß unglaubliche **4.200 Euro** bei uns angekommen. **Vielen lieben Dank!** Auch die Kieler Volksbank hat uns an diesem Abend unterstützt! Für jedes Tor

des THW Kiel wurden 100 Euro gespendet. Am Ende waren es zu unserer Freude 38 Tore! Im Namen der Kieler Volksbank überreichte uns Herr Harder einen Spendenscheck über aufgerundet **4.000 Euro. Herzlichen Dank!** Der THW Kiel und unser Botschafter Rune Dahmke überraschten uns dann auch noch kurz vor Weihnachten. Mit einem farbgetränkten Ball warf Rune das THW Logo auf eine große Leinwand. Der „echte Dahmke“, so groß wie ein Handballtor, wurde uns vom THW Kiel übergeben, um es auf EBAY zu versteigern.

**1.142 Euro** war das höchste Gebot für das Kunstwerk. Die Käufer, eingefleischte THW Kiel Fans, haben die Abholung des „echten Dahmke“ mit einem netten Besuch bei uns verbunden.



Insgesamt ist eine große Spendensumme von **9.342 Euro** zusammengekommen. Wir freuen uns sehr, dass der THW Kiel, unser Botschafter Rune Dahmke, der THW Fanclub Schwarz-Weiß und die Kieler Volksbank uns zusammen unterstützt haben und bedanken uns herzlich. Im April diesen Jahres gab es ein Treffen mit den Mitgliedern des Fanclubs in unseren Räumen. **So konnten wir noch einmal persönlich DANKE sagen.**



v. I. Rune Dahmke, Jasmin Vogt, Wolfram Hahnfeld, Jens Harder (Kieler Volksbank),  
Foto: Sascha Klahn

## Dankeschön

### NACHTRÄGLICHE WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG



Der Club Round Table 79 aus Kiel hatte in der Weihnachtszeit zum Tannenbaumverkauf mit Tombola eingeladen. Bei Punsch und Bratwurst stimmten sich die Besucher auf Weihnachten ein und kauften Lose für einen guten Zweck. Nun besuchten uns Björn Koy und Konstantin Rohde vom Round Table 79 bei schönstem Sommerwetter hier im Verein, um uns einen symbolischen Scheck über **3.000 Euro** zu überreichen. Die Überraschung ist gelungen! Wir freuen uns sehr über diese großartige Unterstützung, mit der wir insbesondere trauernden Jugendlichen ein individuelles Begleitangebot machen können. Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass bei besonders belasteten Jugendlichen die zweiwöchigen Treffen in den Gruppen zur Stabilisierung

nicht ausreichen. Ihnen werden wir nun dank der großzügigen Spende eine zusätzliche Einzelbegleitung anbieten können. **Herzlichen Dank!**



Andrea Vollbehr, Udo Ussat, Samira Schüller, Rune Dahmke (v.l.) & Bruno (v.)

### GLÜCKWÜNSCHE UND DANKESCHÖN

Unser Botschafter Rune Dahmke kam mit liebigem Besuch in den Verein. Nicht nur

Hund Bruno war mit dabei, sondern auch Udo Ussat, der in diesem Jahr seinen runden Geburtstag groß feierte. Er hatte auf Geschenke zu seinem Ehrentag verzichtet und stattdessen um eine Spende für unsere Arbeit gebeten. Unglaubliche **4.125 Euro** sind zusammengekommen! Wir danken Herrn Ussat und besonders auch seinen Gästen sehr herzlich für diese großartige Unterstützung. Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum Geburtstag und **vielen Dank für den Besuch bei uns im Verein.**

## Werden Sie *Raumpate*, denn wer der Trauer Raum gibt, schafft Platz für das Lachen!

### Sie sind ein Unternehmen in Schleswig-Holstein und möchten sich sozial und regional engagieren?

Mit einer Raumpatenschaft tragen Sie zusammen mit 17 weiteren Unternehmen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich in unseren Räumen mit anderen betroffenen Kindern treffen können. Jährlich entstehen unserem Verein 18.000 Euro Raumkosten, ein Betrag, den wir allein aus Spenden bezahlen. Diese Spendeneingänge sind für uns nicht planbar und deshalb suchen wir Paten, um die Finanzierung unserer jährlichen Raumkosten gesichert zu wissen. Aus diesem Gedanken heraus haben wir mit tatkräftiger Hilfe der KSK Media die Förderinitiative „Raumpatenschaft“ ins Leben gerufen. Wir suchen insgesamt 18 engagierte Unternehmen, die uns mit einem Jahresbeitrag von

1.000 Euro einmalig oder auch für mehrere Jahre unterstützen. In Form eines virtuellen Hauses mit bunten Bausteinen, jeder steht für einen Paten, bieten wir den Unternehmen die Möglichkeit, sich mit ihrem Firmenlogo auf unserer Internetseite zu präsentieren und ein Teil der „Raumpaten-Gemeinschaft“ zu werden. **Mehr Informationen über uns und wie Sie Raumpate werden können finden Sie unter raumpate.trauernde-kinder-sh.de.**



Trauernde Kinder  
Schleswig-Holstein

**Lernen Sie unsere  
Räume kennen – bei  
unserem  
Tag der  
offenen Tür 2016**

Wir laden alle Interessierten, Spender, Mitglieder und Familien ganz herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am 17. September ab 11 Uhr** in die Lerchenstraße ein. Besuchen Sie uns in unseren Räumen und schauen Sie sich um. Bei Getränken, Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit für Fragen und Informationen zu unserer Arbeit. Für Kinder haben wir tolle Aktionen vorbereitet und es gibt viel zu entdecken. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**